

Tätigkeitsbericht 2020

Stromspar-Check Aktiv im Landkreis Tuttlingen



Stromspar-Check

Gartenstraße 19
78532 Tuttlingen
Telefon 7461 780 15-13



Inhalt

	Seite
1. Übersicht	1
2. Zielsetzung	1
3. Leistungsangebot	1
4. Öffentlichkeitsarbeit	2
5. Kooperation	2
6. Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen	2
7. Der Stromspar-Check als Förder- und Qualifizierungsprojekt für Langzeitarbeitslose	3
8. Erfahrungen	3
9. Statistische Angaben	3
Anhang: Auswertung	



Tätigkeitsbericht 2020

1. Übersicht

Das Projekt „Stromspar-Check“ im Landkreis Tuttlingen besteht bereits seit Juni 2012 und hat sich seitdem erfolgreich weiterentwickelt. Inzwischen läuft die vierte Projektphase unter dem Titel „Stromspar-Check Aktiv“ bis zum 31.03.2022.

Im Jahr 2020 konnten wir 84 Haushaltschecks und 5 telefonische Beratungen realisieren. Aufgrund der Coronapandemie kam es auch im Stromspar-Check Tuttlingen zu erheblichen Kontakteinschränkungen, so dass im Zeitraum vom 16.03.2020 bis zum 10.05.2020 überhaupt keine Haushaltsbesuche zur Durchführung eines Stromspar-Checks erfolgen konnten. Ab dem 11.05.2020 wurde unter Berücksichtigung strenger Hygienevorgaben die Beratung in den Haushalten wieder aufgenommen.

Neben dem ökologischen Schwerpunkt ist das Projekt Stromspar-Check auch ein soziales Beschäftigungsprojekt, in dem Langzeitarbeitslose im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (AGH; § 16d SGB II) mitwirken und zu Stromspar-Helfern geschult werden.

Insgesamt bieten wir an unserem Standort in Albstadt-Ebingen 8 AGH-Plätze an und arbeiten bei der Belegung eng mit dem Jobcenter Tuttlingen zusammen. Zum Aufbau einer geordneten Tagesstruktur und zur Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt besteht für die AGH-Teilnehmer montags bis donnerstags eine Präsenzpflcht zu den Büroöffnungszeiten. Mit Beginn des zweiten Lockdowns im November 2020 wurde ein Wechselmodell eingeführt, wel-

ches mobiles Arbeiten und Anwesenheit im Büro kombiniert. So konnte eine Entzerrung der Raumsituation erreicht werden und dennoch sichergestellt werden, dass eine Beschäftigung und Tagesstrukturierung gegeben ist (z.B. Pflege der Datenbanken via Internet, Schulungen und Lernaufgaben über den internen Bereich der Stromspar-Check Homepage).

Das Projekt Stromspar-Check untersteht dem Caritasdienst „Arbeit und Integration“ der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, welcher von Herrn Andreas Budisky fachlich und pädagogisch geleitet wird.

Die Projektkoordination wird mit 75%-Stellenanteil von Herrn Markus Gruhler ausgeübt, Er wird dabei von Frau Michaela Staudenmayer, die ebenfalls zu 75%-Stellenanteil beschäftigt ist unterstützt (§ 16i-Förderung durch das Jobcenter Tuttlingen). Frau Michaela Schneckvoigt (25%-Stellenanteil) sorgte in 2020 für die sozialpädagogische Betreuung der Maßnahme-Teilnehmer*innen.

2. Zielsetzung

Grundsätzlich verfolgt der Stromspar-Check Tuttlingen vier Ziele:

Sozialpolitik

- Kosteneinsparungen für einkommensschwache Haushalte
- Kosteneinsparungen für Bund und Kommunen (Wasser und Heizenergie)
- Rückgang von Zahlungsausfällen bei Energieversorgungsunternehmen

Klimaschutz

- Reduzierung von CO₂-Emissionen
- Beitrag einkommensschwacher Haushalte zur Energiewende und zur Bewahrung der Schöpfung

Arbeitsmarktpolitik

- Beschäftigung und Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen
- Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt
- sinnvolle Beschäftigung in einem Berufsfeld mit Zukunft

(Umwelt-)Bildung

- Sensibilisierung einkommensschwacher Haushalte für effiziente Energienutzung.
- Aufzeigen eigener Handlungsmöglichkeiten, Hilfe zur Selbsthilfe

3. Leistungsangebot

Im Rahmen des Projektes werden im Landkreis Tuttlingen alle einkommensschwachen Haushalte, die sich für eine Beratung angemeldet haben, an zwei Terminen von jeweils zwei Stromspar-Helfern besucht und beraten.

Der Erstbesuch

Der Erstbesuch dient der Erhebung des Ist-Zustandes in der Wohnung, verbunden mit dem Messen und Erfassen des individuellen Nutzerverhaltens.

Zwischenschritt - Datenauswertung und Berichterstellung mit Hilfe eines Online Tools

Berechnung der Einspar-Ergebnisse mit der Online-Datenbank und Abgleich der Soforthilfen (Stromspar-Paket).

Der Zweitbesuch

Rückmeldung bezüglich des möglichen Einsparpotenzials (laut Verbrauchsanalyse) und Einbau der Soforthilfen (Sparlampen, Steckerleisten, Wasserregler usw.).

Die Stromspar-Helfer informieren über weitere Maßnahmen zum Energiesparen (Energiespartipps) und bieten Kontaktadressen bei sozialen Problemen. Alle für die Haushalte erbrachten Leistungen und installierte Hilfsmittel sind kostenlos.

Kostenlose Strom- und Wasserspargeräte

- LED-Lampen
- Steckdosenleisten
- TV-Standby-Abschalter
- Zeitschaltuhren
- Wassersparduschköpfe und Strahlregler
- Kühlschrankschermometer

Neue Beratungsformen

Neben den klassischen Haushaltsbesuchen, die nach wie vor unser Alleinstellungsmerkmal bilden und höchste Priorität haben, wurden Ende des Jahres 2020 pandemiebedingt neue Beratungsformate eingeführt. Die Sprechstunden im Projekt, telefonische Beratungen und Online-Checks ergänzen und erweitern nun unser Beratungsangebot. Dazu fanden virtuelle Schulungen statt für alle Projektmitarbeiter*innen

und Maßnahme-Teilnehmer*innen statt. Der Stromspar-Check Tuttlingen hat bereits im Dezember 2020 mit der telefonischen Beratung interessierter Haushalte begonnen, um auch unter Pandemiebedingungen handlungsfähig und effizient die Projektziele vorantreiben zu können.

Der Stromspar-Check Tuttlingen hat im Jahr 2020 insgesamt 84 Haushalte beraten. Die beratenen Haushalte sparten so durchschnittlich über 285 € pro Jahr ein.

4. Öffentlichkeitsarbeit

In 2020 wurden an den folgenden Orten Informationen über den Stromspar-Check ausgelegt:

- BBQ Tuttlingen
- Bildungswerk der katholischen Erwachsenenbildung zusammen mit der Volkshochschule Tuttlingen
- Landratsamt Sozialamt Tuttlingen
- Vatter Bildungszentrum
- Jobcenter Tuttlingen
- BFZ Möhringen
- Aktion Pro Asyl im Kreis Tuttlingen
- Stadtverwaltung Tuttlingen Sachgebiet Soziales und Gesundheit
- Stadtwerke Tuttlingen

- Caritas/DiakonieCentrum Tuttlingen
- Trossinger und Tuttlinger Tafel

Im Jahr 2020 wurden den Bescheiden des Sozialamtes Tuttlingen über 4.000 Gutscheinkarten des Stromspar-Checks beigelegt. Gerade in Zeiten der Pandemie war dies eine große Hilfe für uns, um den Kontakt mit unseren Kunden zu halten.

5. Kooperationen

Bei der Zuweisung von AGH-Teilnehmern arbeiten wir eng mit dem Jobcenter in Tuttlingen zusammen. Die einschlägigen Partnerverbände der freien Wohlfahrtspflege sind über das Angebot informiert und vermitteln regelmäßig interessierte Personen an das Projekt. Wichtige Partner und Unterstützer des Projekts sind die Stadt Tuttlingen und der Landkreis.

6. Qualifizierung der Mitarbeiter*innen

Alle neuen Stromsparhelfer des Stromspar-Check Tuttlingen wurden von internen oder externen Fachanleitern geschult. Die Qualifizierung zur „elektrisch unterwiesenen Person“ (EuP) erfolgt jährlich durch entsprechende Fachkräfte der Caritas Projektkoordination. In diesem Jahr fand die EuP-Schulung zum ersten Mal virtuell als Onlineformat statt. Die Einführung der neuen Beratungsformen wurde ebenfalls in Online-Veranstaltungen geschult. Die Schulung zum Stromspar-Helfer enthält folgende Themen:

Energiefachliche Schulung 65 Stunden (á 60 Minuten)

- Grundlagen
- Einführung Strom
- Einführung Wasser und Heizenergie
- Ablauf Dateneingabe
- Auswertung und Einbau Soforthilfen
- Beleuchtung
- Leerlaufverluste
- Haushaltsgeräte
- Wasser
- Heizen und Lüften
- Klimaschutz
- EuP-Schulung

Arbeitssicherheit

10 Stunden (á 60 Minuten)

- Arbeitssicherheit allgemein
- Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP)
- Sicherheitsunterweisung Leitern

Kommunikationstraining

35 Stunden (á 60 Minuten)

- Einführung
- Wahrnehmung
- Kommunikationsformen
- Kommunikationsmodelle
- Gesprächsführung
- Gesprächsplanung
- Umgang mit Konflikten
- Umgang mit Kritik
- Dienstleistungsorientiertes Handeln
- Eigenpräsentation
- Verhalten in den Haushalten

7. Der Stromspar-Check als Förder- und Qualifizierungsprojekt für Langzeitarbeitslose

Der Bereich der Beschäftigungs- und Arbeitsförderung der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau ist im Rahmen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung der Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert.



Unser Trägerzertifikat nach AZAV

Langzeitarbeitslose Menschen werden im Rahmen der Arbeitsgelegenheit von technischem und pädagogischen Lehrpersonal zu Stromspar-Helfern geschult und durch Qualifizierung und Beschäftigung im Energiesektor an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt.

8. Erfahrungen

Die Kundenakquise wurde erfolgreich ausgebaut und weiterentwickelt.

Möglichkeiten hierzu bestanden in der Einbeziehung weiterer örtlicher Maßnahmenträger und der Partnerverbände der freien Wohlfahrtspflege. Weiterhin konnten wir eine Kooperation mit dem örtlichen Stromanbieter erreichen, welcher seinen Mahnungen eine Gutscheinkarte des Stromspar-Checks beilegt.

Die Kenntnis über Einsparmöglichkeiten war in den Haushalten generell und nach wie vor sehr niedrig. Im Zuge unserer Haushaltsberatungen war eine Einschränkung der Lebensqualität nicht notwendig und Investitionen mussten nicht vorgenommen werden, da die Energiesparartikel kostenlos vom Bundesumweltministerium zur Verfügung gestellt werden. Unsere Beratung zeigte daher sofort Erfolg.

Klar erkennbar war auch ein Beratungsbedarf in den Haushalten im Bereich Lüften und Heizen, im Bereich Strom und das Verhalten beim Wasserverbrauch. In manchen Haushalten wurde festgestellt, dass die Temperatur der Durchlauferhitzer viel zu hoch eingestellt war

und teilweise 24 Stunden am Tag lief. Durch die entsprechende Beratung konnten auch hier Einsparpotentiale aufgezeigt werden.

Schimmelbildung in den Wohnungen trat teilweise auf. Hauptursache hierfür waren bauliche Fehler, in den wenigsten Fällen war der Schimmelbefall auf die Einwirkung des Kunden zurück zu führen. In diesen Fällen wurden den Kunden ein Gutschein für eine kostenlose Beratung durch die Energieagentur Balingen ausgestellt. Die Ursachen für Schimmelbildung wurden aufgezeigt. Auf richtiges Lüftungsverhalten wurden die Haushalte hingewiesen.

Zum Stromspar-Helfer geschulte Langzeitarbeitslose haben durch das Projekt eine geregelte Tagesstruktur entwickelt. Zudem wurde durch die Organisation, Planung und Durchführung der Haushaltschecks Fachwissen gesammelt, die Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln erhöht und die Teamfähigkeit gefördert. In der Gruppe wurde ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt. Zwischenmenschliche Beziehungen wie Achtung, Respekt, Akzeptanz, Hilfestellung wurden wahrgenommen bzw. gefördert.

9. Statistische Angaben

Im Jahr 2020 wurden vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 insgesamt 84 Haushalte beraten. 1.223 Soforthilfen im Gesamtwert von 4.064 € wurden installiert. Der Wert der Energiesparmittel lag im Schnitt bei 48,00 € je Haushalt. Das durchschnittliche Einsparpotential lag bei 285 € (Soforthilfen + Beratung) pro Jahr.

Markus Gruhler
Projektkoordinator

1. Allgemeine Angaben	
Anzahl der durchgeführten Stromspar-Checks	84 Haushalte
Anteil mit nicht-elektrischer Warmwasser-Bereitung (z.B. Zentralheizung)	71 %
Anteil mit elektrischer Warmwasser-Bereitung	29 %
Anteil Wohnungen:	100 %
Anteil 1-2-Familienhäuser:	0 %
Durchschnittliche Haushaltsgrösse:	3,1 Personen
Durchschnittlicher Stromverbrauch je Haushalt:	2.755 kWh/a
Durchschnittlicher Wasserverbrauch je Haushalt:	118,2 m³/a
Durchschnittlicher Heizenergieverbrauch je Haushalt:	5.208 kWh/a
Durchschnittlicher Energieverbrauch für Warmwasser:	0 kWh/a

2. Installierte Soforthilfen zum Energie- und Wassersparen		
	Durchschnitt je Haushalt	Absolut
Energiesparlampen	10,2	855
Schaltbare Steckerleisten	1,0	86
Strahlregler Wasserhahn	1,3	111
Wasserspar-Duschköpfe	1,0	80
Durchflussbegrenzer	0	0
Kühlschrankthermometer	1,1	90
Hygro-Thermometer	0	0
Raumthermometer	0	1
Zeitschaltuhren	0	1
Anzahl installierter Soforthilfen:		1.223 Stück
Wert der installierten Soforthilfen:		4.064 €
Wert installierter Soforthilfen je Haushalt		48 €

3. Durchschnittliche jährliche Einsparungen je Haushalt			
	Menge je Einheit	Gesamteinsparungen (inkl. Einsparungen der Nachbarn)	Einsparungen eines beratenen Haushaltes
Stromeinsparung durch die ausgegebenen Soforthilfen	577 kWh	178 €	178 €
Wasser	18 m³	98 €	83 €
Energie für nicht elektrische Warmwasserbereitung	384 kWh	35 €	23 €
CO ² Reduktion durch die ausgegebenen Soforthilfen	359 kg	-	-
Summen		311€	285 €

4. Aufteilung der Einsparungen aller beratenen Haushalte auf Bund, Kommune und Haushalt				
	Einsparung beratener Haushalte	davon profitieren ...		
		... Haushalte	... Kommune	... Bund
Strom	53.130 €	53.130 €	-	-
Wasser	61.145 €	29.263 €	13.293 €	18.589 €
Energie für nicht elektrische Warmwasserbereitung	16.670	8.121€	3.689 €	5.159 €
Summen	131.244 €	90.514 €	16.982 €	23.748 €



Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 07 41/24 6-13 5
Telefax: 07 41/15 27 5
E-Mail: info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Foto: Caritas
Gestaltung: Schöner Schein